

## **Beschlusstext des Änderungsantrages zum Antrag der Fraktion der Grünen, der vom Rat der Stadt Norden am 24.9.19 beschlossen worden ist:**

Der Rat der Stadt Norden...

1. startet eine **Klimainitiative** und schließt sich damit der Bewegung

**„Klima-Notstand“ an, der sich in diesem Jahr bereits mehr als 50 Kommunen in Deutschland angeschlossen haben.**

**Wir sind uns dessen bewusst, dass Der Mensch einen globalen Klimawandel mit bald irreversiblen Folgen verursacht**, wenn nicht ab sofort mit kurz-, mittel-, und langfristigen Maßnahmen des Pariser Klimaschutzabkommens gehandelt wird. Die Erwärmung der Erde muss begrenzt werden, die Weltgemeinschaft hat in Paris 2015 dazu einen klaren Zielkorridor definiert. Dieser völkerrechtliche Vertrag muss nun auch auf der kommunalen Ebene umgesetzt werden, denn der Klima-Notstand sei „bittere Realität“ wie der neue 25. Klimabericht der UNO Ende März 2019 feststellt. Die Mehrheit der Menschen sieht den Klimawandel laut einer internationalen Studie 2018 (PEW Studie 2018) als größte Bedrohung für die Sicherheit und den globalen Wohlstand an. Die Forderung richtet sich zum einen an die internationale Staatengemeinschaft aber vor allem an die deutsche Bundesregierung, die nach wie vor ihre Klimaziele verfehlt. Doch auch auf kommunaler Ebene muss und kann mit konkreten Maßnahmen eingegriffen werden. Für uns bedeutet das: Klimaschutzmaßnahmen und Klimafolgenanpassung müssen bei allen Entscheidungen prioritär beachtet werden.

2. verabschiedet ab sofort jährlich - zusammen mit dem Haushalt - ein **Maßnahmenprogramm zum Klimaschutz und der Klimafolgenanpassung**.

3. Für das laufende Jahr **2019** werden die folgenden Maßnahmen durchgeführt bzw. begonnen:

3.1 Der Rat der Stadt Norden beauftragt die Stadtverwaltung damit, eine **CO2 Bilanz** für die Stadt Norden zu erstellen Stand 2018 und jährlich fortzuschreiben. Die Bilanz dient der Kontrolle des selbst gesetzten CO2 Reduktionszieles von 2% jährlich bzw. 10% innerhalb von fünf Jahren ab 2017 sowie der Halbierung der Pro-Kopf-Emissionen bis 2030 (Beitritt Klimabündnis 4.4.2017; Beschlussnr. 0078/2017/FB3. **Bei der Erstellung der Bilanz soll auf die durch das Klimabündnis bereitgestellten Instrumente und Hilfsmittel zurückgegriffen werden, um eine Vergleichbarkeit mit den Berichten der Bündnispartner herzustellen.**

3.2 Der Rat der Stadt Norden beauftragt die Stadtverwaltung damit, ein **Klimaschutz-Monitoring** zu beginnen, das die schon eingetretenen und die wahrscheinlich kurz- bis mittelfristig eintreffenden Klimafolgen für die Stadt Norden identifiziert, damit die Klimafolgenanpassung rechtzeitig und zielgerichtet erfolgen kann (z.B. Anzahl und Ausmaß von Starkregen, Dürre, Schäden an Bepflanzung, Straßen und Gebäuden...) **Für die Umsetzung hält das Klimabündnis den „Klimaschutzplaner“ bereit.** Eine Kooperation mit Schulen und/oder Verbänden sollte angestrebt werden.

3.3 Es wird eine **Vorgartensatzung** erlassen, die zum Ziel hat, die unnötige Versiegelung und schädliche Verschotterung der Vorgärten zu unterbinden und die BürgerInnen der Stadt zur klimafreundliche Gestaltung ihrer Vorgärten und Gärten auffordert. (Vorbehaltlich entsprechender Beschluss 0993/2019/3.3)